

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

## Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

## Contact:

Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at Telephone: +43(732) 7720-53100

Aluminium-Tanks aufgestellt. Inflationsverluste und die durch die Kriegsjahre entstandenen Schäden zwangen die Inhabung der Firma, im Jahre 1921 Bankanschluß zu suchen. Es erfolgte die Umwandlung der Firma "Bierbrauerei Zipf Ob Oest. Wm. Schaup" in eine Aktiengesellschaft unter Patronanz der Kreditanstalt für Handel und Gewerbe in Wien mit der Bezeichnung "Brauerei Zipf A. G. vorm Wm. Schaup". Große Umwälzungen im Innenbetrieb folgten (Umstellung der Faßwäscherei und Füllerei, Bau eines neuen Maschinenhauses, Umlegung der elektrischen Schleppbahn). Bereits 1914/15 erfolgte die Ausgestaltung der Mälzerei mit 6 Keimkästen. Der gesamte Malzbedarf, der in der Zeit der Blüte des Unternehmens 500 Waggons pro Jahr betrug, wird im eigenen Betriebe erzeugt. Im Jahre 1924 ist auch die Erzeugung von Malzkaffee und Gerstenkaffee aufgenommen worden. Der Absatz dieser Artikel stieg bis auf 85 Waggons im Jahre, ist gegenwärtig aber infolge ungunstiger Konkurrenzverhältnisse wieder rückläufig. Verarbeitet wird ausschließlich Inlandsgerste, davon zu einem namhaften Teile solche oberösterreichischer Provenienz. Die Erzeugung belief sich im Jahre 1892/93 auf 97540 hl, betrug 1913/14 142 335 hl und sank am Ende des Krieges 1917/18 auf 13 737 hl. Bierausstoß 1924/25: 165 000 hl, 1929/30: 225 291 hl, 1932/33: 123175 hl und 1936/37: 94481 hl.

In die Brauerei Zipf A. G. wurden im Laufe der Jahre aufgenommen: 1923 die Brauerei Wörgl in Tirol, deren Erzeugung 1924/25: 10 903 hl betrug, 1929/30: 25 275 hl. 1912 wurde die Brauerei Attersee erworben und stillgelegt, ebenso im Jahre 1929 die Brauerei Karl Würzburger in Wels (nach Angaben der Brauerei).

Seewalchen. Herrschaft, später freieigentümlich. Walchern 1728 (Nr. 520): 460 Eimer, 23 fl. Herrschaft; Walchern 1795/97 (Nr. 53). Adam Buxbaum: 1099 Eimer, 52 kr.

Litzlberg. Schloß im Attersee, herrschaftlich (?). Vischer Nr. 99. 1728 (Nr. 525). Balthasar Willhall, Präumaister: 400 Eimer, 20 fl.; 1795/97 (Nr. 62). Michael Schickinger: 296 Eimer, 123 fl. 38 kr. 1926 Besitzer: Fanny Oelingers Erben, Bierausstoß: 3171 hl. 1928 nur mehr 612 hl Bierausstoß, im gleichen Jahre stillgelegt.

St. Georgen i. A. 1728 (Nr. 491). Elias Heinr. Mönz, bgl. Bierbrauer: 960 Eimer, 48 kr.

Nussdorf a. Attersee. 1728 (Nr. 536). Joh. Hainbucher: 400 Eimer, 20 fl.; 1795/97 (Nr. 63). Jos. Pointner: 905 Eimer, 376 fl. 28 kr.